

Görlitzer Anzeiger.

№ 41. Donnerstag, den 6. October 1831.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Todesfälle.

Görlitz. In vergangener Woche sind allhier 6 Personen beerdigt worden, als: Joseph Meißner, Inw. allhier, gest. den 23. Sept., alt 60 J. 4 M. 8 T. — Johann Gottfried Hartmanns, B. und Stadtgartenbes. allhier, und Frn. Marie Elisabeth geb. Rössel, Tochter, Marie Amalie, gest. den 22. Sept., alt 2 Tge. — Johann Gottfr. Grunerts, Tuchmachergef. allh., und Frn. Anne Regine geb. Dormann, Tochter, Christiane Carol. Emilie, gest. den 22. Septbr., alt 1 J. 3 M. — Herrn Johann Gottfried Hirches, Königl. Preuß. Unteroffiziers im 6ten Landw. Regim., und Frn. Joh. Christiane geb. Franzki, Tochter, Auguste Louise Amalie, gest. den 22. Sept., alt 8 M. 8 Tge. — Samuel Gottlieb Leiskys, Tuchmachergef. allhier, und weil. Frn. Juliane Caroline geb. Pauli, Sohn, Louis Emil, gest. den 22. Sept., alt 6 J. 25 T. — Herrn Johann Gustav Eduard Lüdickes, gewesenen Schullehrers in Troitschendorf, und Frn. Ida Amalie geb. Böhmer, Tochter, Emilie Rosalie, gest. den 25. Sept., alt 2 J. 11 M. 27 Tge.

Geburten.

Görlitz. Johann Friedrich Klisch, Schneidergeselle allh., und Frn. Johanne Eleonore geb. Neßmann, Sohn, geb. den 11. Septbr., get. den 25. Sept., Carl Friedrich Gustav. — Johann Traugott Brocke, Müllergef. allhier, und Fra. Marie Dorothee geb. Täschner, Tochter, geb. d. 18. Sept., get. den 25. Sept., Dorothee Juliane Auguste. — Johann Simon Miethe, Hausbes. in Klein-Biesnitz, und Frn. Johanne Christ. geb. Jentsch, Tochter, geb. den 18. Sept., get. den 25. Sept., Johanne Christiane Henriette. — Hrn. Joh. Gottlob Rüdiger, Königl. Preuß. Bezirks-Feldwebels beim 1sten Bataill. (Görlitzer) 6ten Landw. Regiments, und Frn. Friedericke Eleonore geb. Göthlich, Sohn, geb. den 16. September, get. den 26. Septbr., Friedrich Oswald Theodor. — Simon Johann Bräuer, Gartenbes. in Nieder-Moys, und Frn. Marie Dorothee geb. Nathe, Zwillinge, geb. den 21. Sept., get. den 22. Sept., Caroline Eleonore und Carl Gottlieb August. — Wilhelmine Caroline geb. Leichtmann, unehel. Tochter, geb. den 26. Septbr., get. den 30. September, Clara Wilhelmine.

Verheirathungen.

Görlitz. Johann Gotthelf Häsler, Inwohner in Nieder-Moys, und Anne Rosine geb. Popig,

Johann Gottfried Popigs, Inw. in Leschwitz, ehel. älteste Tochter, cop. den 19. Septbr. — Mstr. Johann Immanuel Röder, B. und Züchner allh., und Jgfr. Johanne Henriette Amalie geb. Ender, Mstr. Friedr. Enders, B. u. Tuchfabric. allh., ehel. älteste Tochter, copul. den 19. Septbr. — Tit. Herr Carl Christian Meyer, Königlich Preuß. Stadtrichter in Greiffenberg, und Tit. Jgfr. Charl. Christiane Marie geb. Krause, Tit. Hrn. Georg Friedrich Krauses, Königl. Preuß. Landgerichts-Directors allh., ehel. älteste Jgfr. Tochter, copul. den 20. Septbr. — Mstr. Friedrich Aug. Adam, B. und Schuhm. in Colditz, und Jgfr. Christiane Friedericke geb. Entel, weil. Christ. Gottlieb Entels, B. und Tuchm allh., nachgel. ehel. jüngste Tochter, cop. den 23. Septbr. —

Görlitzer Getreide-Preis vom 29. September 1831.

1 Schfl. Waizen	2 thlr.	20 sgr.	— pf.	—	2 thlr.	13 sgr.	9 pf.	—	2 thlr.	7 sgr.	6 pf.
— = Korn	1 =	27 =	6 =	—	1 =	22 =	6 =	—	1 =	17 =	6 =
— = Gerste	1 =	8 =	9 =	—	1 =	5 =	— =	—	1 =	1 =	3 =
— = Hafer	— =	22 =	6 =	—	— =	20 =	— =	—	— =	17 =	6 =

Bekanntmachung.

Zum öffentlichen Verkaufe des der Marie Elisabeth Heinrich geb. Gastberg zu Hennersdorf gehörigen, unter Nr. 76. daselbst gelegenen und auf 204 Rthlr. in Preuß. Courant gerichtlich abgeschätzten Hauses im Wege nothwendiger Subhastation ist ein einziger und peremtorischer Bietungstermin auf

den 14ten December 1831

auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten, Herrn Landgerichts-Rath Heino, Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen: daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Görlitz, den 26. August 1831. Königl. Preuß. Landgericht.

Bekanntmachung.

Zum öffentlichen Verkaufe des der Johanne Christiane verehelichten Prinz gebornen Köhler gehörigen, unter Nr. 563. gelegenen und auf 887 Thlr. 15 sgr. in Preuß. Courant zu 5 Procent jährlicher Nutzung gerichtlich abgeschätzten Hauses im Wege nothwendiger Subhastation ist ein einziger peremtorischer Bietungstermin auf

den 21sten December 1831 Vormittags um 10 Uhr

auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten, Herrn Referendarius Eifler, angesetzt worden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen: daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll, (daß der Besitz dieses Grundstücks die Gewinnung des Bürgerrechts der Stadt Görlitz erfordert) und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann. Görlitz, den 20. September 1831.

Königl. Preuß. Landgericht.

Daß bei Brand auf der Görlitzer Communal-Haide, vom 2ten October d. J. ab, zum freien Kauf in einzelnen Klaftern, eine Parthie fichtenes und kiefernes Scheitholz zu nachstehenden Preisen, als: die Klafter fichtenes zu $\frac{8}{4}$ Ellen Länge 2te Sorte à 1 Thlr. 15 sgr.; die Klafter kiefernes zu $\frac{8}{4}$ Ellen Länge 2te Sorte à 1 Thlr. 25 sgr.; die Klafter fichtenes zu $\frac{8}{4}$ Ellen Länge 3te Sorte à 1 Thlr; die Klafter kiefernes zu $\frac{7}{4}$ Ellen Länge 1ste Sorte à 2 Thlr; die Klafter dergleichen 2te Sorte à 1 Thlr. 20 sgr.; und die Klafter dergleichen 3te Sorte à 1 Thlr. aufgestellt seyn wird, machen wir andurch bekannt.

Görlitz, am 16. September 1831. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Es soll die Lieferung des Bedürfnisses an Gebund- und Schütten-Stroh, zum Versetzen der städtischen Wasserleitungen an den Mindestfordernden verdungen und deshalb

am 20sten October d. J. Nachmittags um 2 Uhr,

in der Vorstube des rathhäuslichen Sessionszimmers hierselbst ein Licitationstermin abgehalten werden, zu welchem Unternehmungslustige hiermit, unter der Bemerkung eingeladen werden, daß Nachgebote unberücksichtiget bleiben. Görlitz, den 2. Octbr. 1831. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Eine Parthie altes Röhrholz, Bauholz und Zimmerspähne sollen am

8ten October c. Nachmittags um 3 Uhr

im Bauzwinger am Reichenbacher Thore gegen baare Bezahlung versteigert werden, welches hierdurch bekannt gemacht wird. Görlitz, am 2. Octbr. 1831. Der Magistrat.

Das Wagenwaschen, Wäscheschweifen und Pferdetränken an den öffentlichen Röhrbütten, so wie überhaupt alles, was diese Wasserbehälter verunreinigt, Nässe verursacht und das Steinpflaster beschädigt, wird bei 20 sgr. Strafe verboten und dem Denuncianten resp. unter Verschweigung des Namens die Hälfte derselben zugesichert. Görlitz, den 27. September 1831.

Das Polizei-Amt.

Zur anderweiten Verpachtung des hiesigen Schießhauses vom 1sten April 1832 ab, auf drei oder nach Befinden mehrere Jahre, ist

der zwölfte November 1831 Nachmittags 2 Uhr

in der Behausung des Herrn Schützen-Aeltesten Weider, terminlich anberaumet worden, wozu Pachtlustige mit dem Bemerken, daß die Auswahl unter den Licitanten vorbehalten wird, die Pachtbedingungen aber vom 12. October d. J. an, bei dem Herrn Schützen-Altesten Weider eingesehen werden können, hiermit eingeladen werden. Görlitz, am 3. October 1831.

Die Schützen-Aeltesten.

Bekanntmachung.

Die von dem hiesigen Gewerbeverein unterm 12. April a. c. angekündigte Gewerbeausstellung wird vom 14ten bis 21sten November d. J. in dem Lokale des Vereins über der hiesigen Stadtwaage Statt haben; es wird Solches hierdurch nochmals und mit der Bemerkung zur allgemeinen Kenntniß gebracht: daß nicht nur alle hiesige selbstständige Gewerbetreibende und auswärtige Mitglieder des Vereins Gegenstände zur Ausstellung geben dürfen, sondern auch sehr gern weibliche Kunstarbeiten angenommen werden. Wir ersuchen daher recht angelegentlich, die gute Absicht des Vereins durch thätige Theilnahme und recht vielseitige Einlieferung von Ausstellungs-Gegenständen zu unterstützen. Die unterzeichneten Vorsteher sind erbötig, erforderlichen Falls nähere Auskunft zu ertheilen, und die etwaigen Anmeldungen anzunehmen. Die Ablieferung kann vom 6. November an erfolgen. Görlitz, den 24. September 1831.

Weinhold. Keller. Bauer. Mönch sen. Hildebrand.
Göthlich sen. Schiedt.

Das Haus Nr. 374a in der Kränzelgasse ist von Ostern 1832 an zu vermiethen; Näheres ist zu erfahren beim Färber Jacobi.

Es ist eine Stube mit Stubenkammer, Bodenkammer und Holzraum nebst Pferdestall in Nr. 248. in der Jüdengasse zu vermiethen.

Der unbekannte Eigenthümer eines am hiesigen sogenannten warmen Jahrmarkte in einer Bude am Neuenhause zum Aufheben gegebenen Tuches nebst Stiefeln rc. wird hiermit aufgefordert, diese Sache nach gehöriger Legitimation und Berichtigung der Kosten in Empfang zu nehmen.
Görlitz, am 19. September 1831. Das Polizei = Amt.

Die sämmtlichen Beurlaubten des 1sten und 2ten Aufgebots nebst der Kriegs = Reserve erscheinen den 9. October Nachmittags ¾ 2 Uhr auf hiesiger Viehweide zum Exerciren. Die Garde = Landwehr nebst Garde = Kriegs = Reserve erscheint ebenfalls mit.
Görlitz, den 27. September 1831. Fürst v. Pückler Muskau.
Oberst und Kommandeur 2ten Aufgebots.

Bekanntmachung.
Die Hauptversammlung der Gesellschaft zu gegenseitiger Hagelschäden = Vergütung wird
Freitags, den 14ten October früh um 10 Uhr
in Leipzig, Koch's Hofe Nr. 401. Statt haben. Das Directorium.

Das Brau = und Branntwein = Brennerei = Urbar derer Dominien Ober = und Nieder = Langenölsa und Förstchen bei Niesky, soll von Termin Neujahr 1832 ab, anderweit verpachtet werden. Pachtlustige, welche sich sowohl über die dazu nöthigen Kenntnisse, als auch Vermögens = Umstände ausweisen können, haben sich sofort auf dem Dominium Nieder = Langenölse zu melden.

In meinem Bierhofe (Langengasse Nr. 209.) sind 6 Stuben durcheinander zu vermiethen und von jetzt, Weihnachten oder Ostern 1832 zu beziehen; auch ist für 4 Pferde Stallung dabei. J. G. Böttger.

Parfum de Serail,
oder ächt
orientalische Räucher = Essenz als erprobtes Luftreinigungs = Mittel.

Das unter diesem Namen rühmlichst bekannte Räucherungs = Mittel, wovon nur wenige Tropfen auf dem heißen Ofen, Plattstahl, Ziegelstein oder Blech gegossen, alle schädliche Dünste sogleich aus jedem Zimmer entfernen, und dagegen den feinsten aromatischen Ambraduft verbreiten, ist wieder zu haben einzig und allein bei F. C. Pösel.

Auctions = Anzeige. Montags, den 17. October c. und folgende Tage, von früh 8 Uhr an, sollen in dem Brauhofe des weil. Herrn Bürgermeister Neumanns sub Nr. 406. in der Webergasse allhier, goldne Uhren und andere Pretiosen, 2 gute Fernröhre, 3 vollständige Goldwaagen, ein moderner Schreibe = Schrank, ein dergl. Bücherschrank mit Glasthüren und mehrere Schränke, eine große Speisetafel von 4 Tischen, mehrere gut gehaltene Tische, ein Sopha und Stühle mit Stahlfedern, englisches Steingut und andere Gefäße, 2 gute Mannspelze und mehrere Kleidungsstücke, so wie auch andere Mobilien und Effecten, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. Görlitz, den 4. October 1831.
Müller, verpfl. Auctionator.

Der unbekannte Eigenthümer eines Sackes Haafer, welcher am 29. vorigen Monats auf dem Kornmarkt stehen geblieben, hat sich in der Polizei = Kanzlei zu melden und weiterer Bescheidung gewärtig zu seyn. Görlitz, am 2. October 1831.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu № 41. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstag, den 6. October 1831.

Das Landräthliche Amt ist in die Langengasse, in das jetzt dem Herrn Kaufmann Bauernstein gehörige Haus Nr. 197. verlegt worden.

Neißgasse Nr. 352. sind zwei Stuben nebst allem Zubehör zu vermiethen und sogleich zu beziehen; das Nähere ist daselbst zu erfahren.

In der Breitengasse sind zwei Stuben nebst Kammern, Küche, Holzraum, vorn heraus, im Ganzen oder auch im Einzelnen von jetzt an zu vermiethen und zu Ostern zu beziehen. Das Nähere ist in Nr. 104. hinter der Hauptwache zu erfahren bei dem Schmiedemeister Götze.

Eine Stube im zweiten Stock ist zu vermiethen und sogleich zu beziehen; Näheres ist zu erfahren bei Herrn Steffelbauer am Heeringsmarkte.

Eine Stube nebst Stubenkammer vorn heraus, nebst Küche und allem übrigen Zubehör, ist von jetzt an zu vermiethen und zu beziehen, am liebsten wird ein einzelner Herr gewünscht; desgleichen eine Stube hinten heraus, welche sich recht gut für ein Paar Gymnasiasten eignen würde. Das Nähere ist in der Expedition des Görlitzer Anzeigers zu erfahren.

Nr. 290. in der Nikolaigasse ist ein großer trockner Keller zu vermiethen.

C. G. Richter.

Ergebenste Einladung.

Sonntag, den 9. d. M., Nachmittags 4 Uhr, wird Concert und nachher Tanzmusik auf dem Saale gegeben werden, wozu ergebenst einladet Heino.

Sonnabend, als den 8. October, wird auf langem Stand ein Karpfen-Schießen veranstaltet.

Helbig, Schießhauspachter.

Ergebenste Anzeige.

Bevorstehenden Sonntag wird bei Unterzeichneter ein Karpfen-Schießen und nach demselben Tanzmusik gehalten werden, welches hierdurch mit der Bitte um geneigten Zuspruch ergebenst bekannt gemacht wird. Groß-Bießnitz. C. verw. Baumeister.

Ergebenste Anzeige.

Bevorstehenden Sonntag, als den 9. October, wird bei mir die Vorkirmeß gehalten werden, für gute Tanzmusik, Kuchen, Speisen und Getränke wird bestens gesorgt seyn; Sonnabend sind warme Kuchen zu haben, und ist die Witterung schön, Concert. Um recht gütigen Besuch bittet

Fengler in Hennersdorf.

Einladung. Zum bevorstehenden Montag, zum Kuhnaer Jahrmarkt hält vollstimmige Tanzmusik und bittet um zahlreichen Besuch Schenk in Moys.

---

500 Thlr. Courant liegen gegen pupillarische Sicherheit sogleich zum Ausleihen bereit, entweder zusammen, oder in einzelnen Hunderten; wo, erfährt man Webergasse Nr. 45.

Eine Ausgeberin, welche zugleich einige Kenntnisse der Viehwirthschaft besitzt, und nicht sowohl auf hohen Lohn, als auf humane Behandlung rechnet, wird des baldigen in die Nähe von Görlitz gesucht. Näheres ist zu erfragen beim Herrn Marstallpachter Baumann in Görlitz.

Künftigen Sonnabend geht eine Gelegenheit im Kutschwagen nach Dresden, wo noch eine Person mit fahren kann; das Nähere erfährt man in der Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Logis-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden zeige ich ergebenst an, daß ich nicht mehr in der Petersgasse im Schirachschen Brauhofe, sondern von nun an am Obermarkt beim Herrn Knopfmacher Blumberg Nr. 127. wohne, und ersuche, ferner mir ihr geneigtes Zutrauen zu schenken.

August Dreßler, Mannskleider-Verfertiger.

Logis-Veränderung. Daß ich nicht mehr bei dem Fracht-Fuhrmann Klemmt, sondern bei dem Riemer Herrn Zimmermann am Obermarkt wohne, zeige ich meinen hiesigen und auswärtigen Kunden ganz ergebenst an, und bitte, mich mit ihrem gütigen Zuspruch ferner zu beehren.

Hermann, Mannskleider-Verfertiger.

Unterzeichneter empfiehlt sich in seinem Laden mit allen Sorten wasserdichten Seiden- und Filzhüten, wie auch Filzschuhen; auch werden alte Seidenhüte nach der modernsten Form wieder zugerichtet, wobei ich die reellste Bedienung und billigsten Preise verspreche. G. A. Müller,

am Untermarkt unter dem Hirschläuben Nr. 323.

Eine Herrschaft auf dem Lande sucht ein Stubenmädchen, welche fertig Waschen und Platten kann und die häusliche Bedienung versteht. Nur solche, die Zeugnisse ihrer Brauchbarkeit beibringen, können angenommen werden. Der Antritt müßte zu Weihnachten geschehen; das Nähere besagt die Redaction des Görlitzer Anzeigers.

Eine Herrschaft auf dem Lande sucht eine gute Köchin, die Zeugnisse ihrer Kenntnisse und ihres Wohlverhaltens beibringen kann. Der Antritt müßte zu Weihnachten geschehen; das Nähere sagt die Redaction des Görlitzer Anzeigers.

Es wird ein junger Mann gesucht, welcher so weit gebildet ist, daß er sich in der deutschen Sprache correct und mit Sicherheit auszudrücken, sich auch lateinische Kunstausdrücke einer ihm zeither fremden Sphäre nach erhaltener Anweisung leicht zu erklären vermag, der aber hauptsächlich sich des Talents, rasch arbeiten zu können bewußt ist, und besonders in dieser Beziehung geneigt ist, sich einer vierwöchentlichen Probezeit zu unterwerfen, für welche er jedoch jeden Falls remunerirt werden soll. Weitere Auskunft ertheilt die Redaction des Görlitzer Anzeigers.

Endesgenannter zeigt hiermit ergebenst an, daß er sich als Bandfabrikant allhier etablirt hat, empfiehlt seine leinenen und wollenen Bänder, so wie dergleichen Gurte zu gütiger Abnahme, verspricht bei Bestellungen gute und tüchtige Arbeit und möglichst billige Preise.

Görlitz, am 30. Septbr. 1831. Johann George Hauffe

aus Pulsnitz, wohnh. im Kühnschen Brauhofe Nr. 138. in der Brüdergasse.

Am Donnerstage ist ein grünes Pappen-Schächtelchen mit der Aufschrift: An Herrn Inspector Kulisch in Bellmannsdorf, verloren gegangen, es befanden sich darinnen ein Paar goldne Ohrringe mit grünen Steinchen; der Finder wird gebeten, dasselbe gegen ein Douceur in der Expedition des Görlitzer Anzeigers abzugeben.

Einen Thaler Belohnung wird demjenigen zugesichert, welcher mir den Thäter von mehrern niederträchtigen Neckereien, die mir in meinem Garten und sonst seit einiger Zeit zugefügt worden sind, zuverlässig anzeigt, dergestalt, daß ich gegen diesen schlechten Menschen auf rechtliche Satisfaction antragen kann. Görlitz, den 3. October 1831. Seilermeister Engel vor dem Neißthore.

Von heut an sind bei mir wieder folgende Kalender für das Jahr 1832 zu haben:

Der Wanderer, ein Volkskalender, Geschäfts- und Unterhaltungs-Buch, brochirt in elegantem Umschlag, 12 sgr.

Der schlesische Volkskalender, brochirt 10 sgr.

Auch sind binnen 14 Tagen alle übrigen Sorten von Kalendern zu haben.

F. Schubert, Buchbinder am Heeringsmarkt.